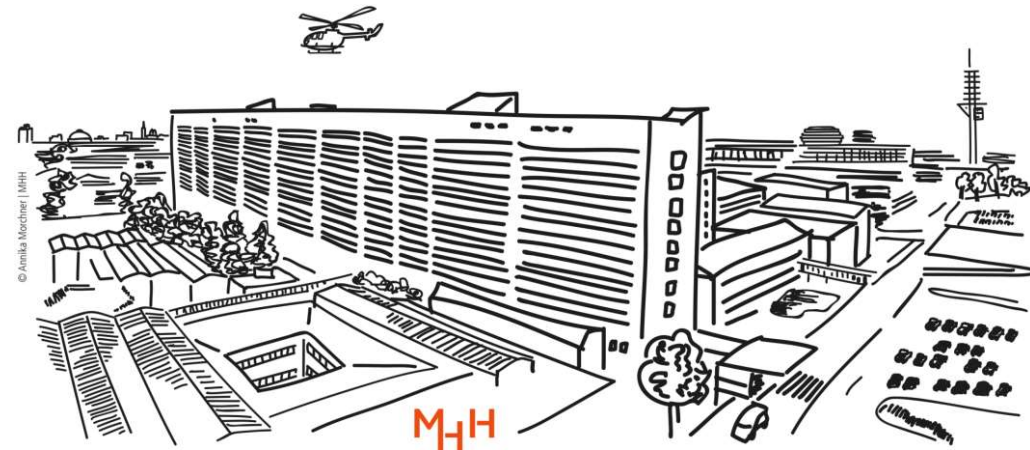


Süchtiges Sportwetten in Deutschland

Dr. Sophie Köhne

Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie

Medizinische Hochschule Hannover



Interessenskonflikte

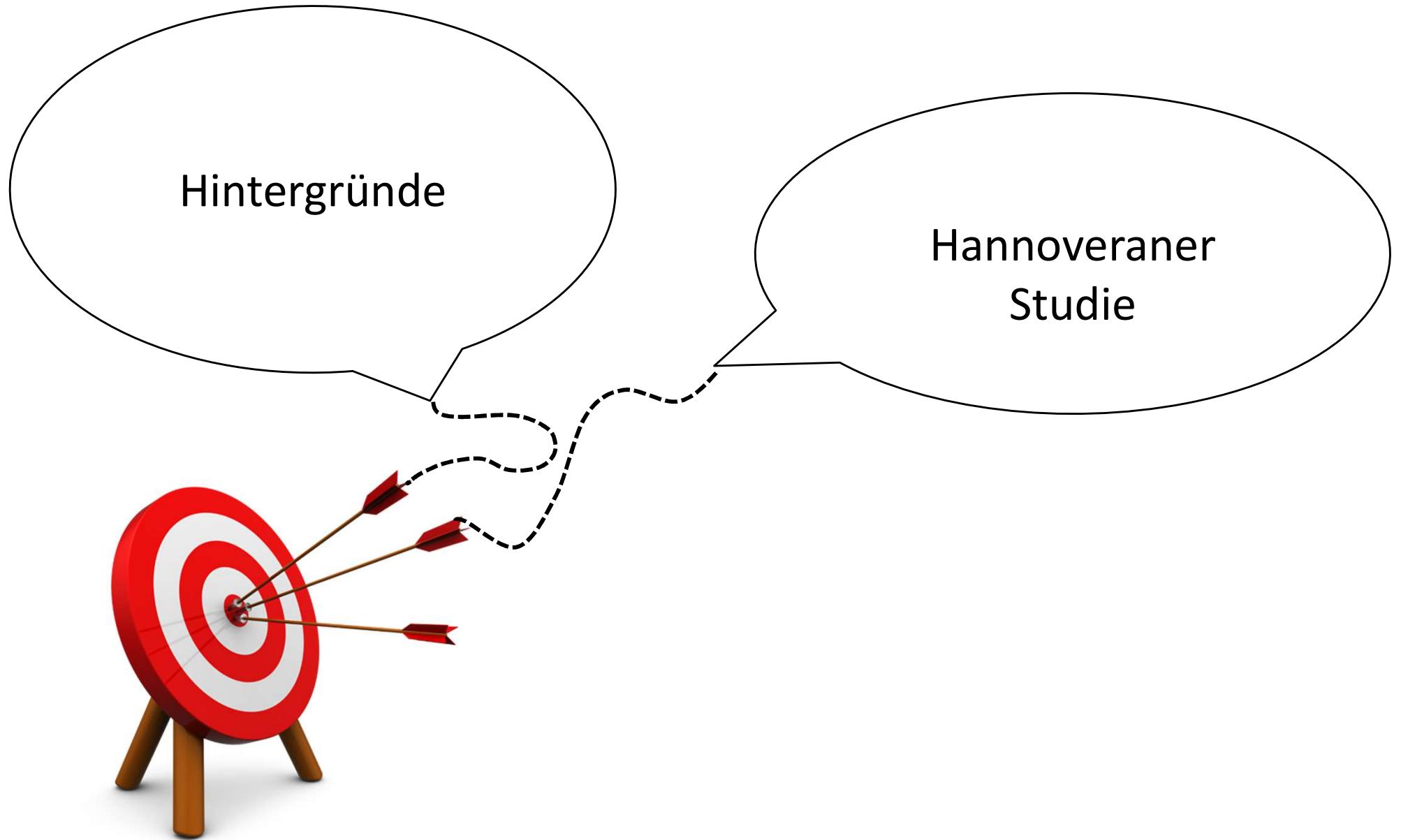
- Keine

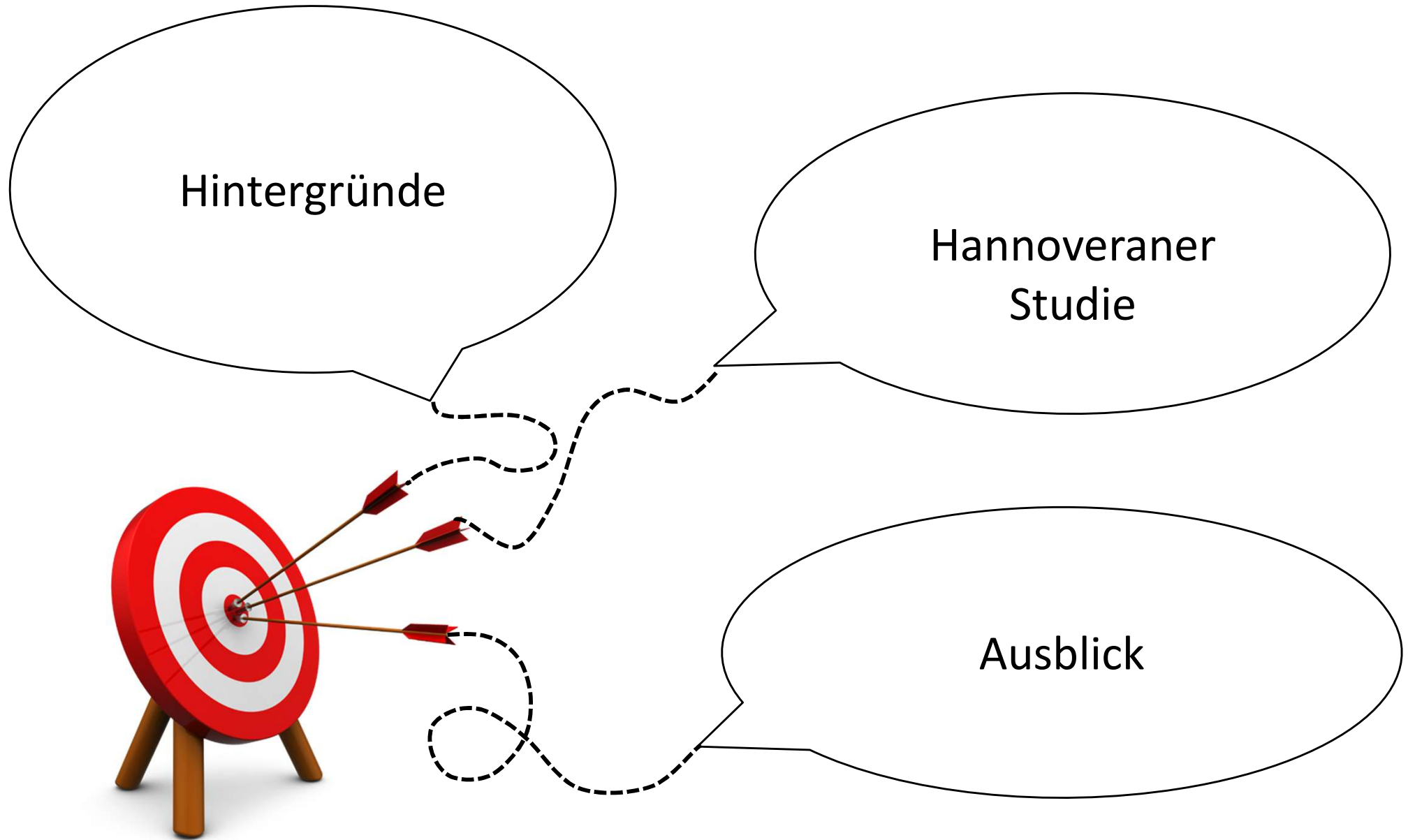


37. Jahrestagung des Fachverbandes Glücksspielsucht e.V.
05.12.2025

Hintergründe







Rahmenbedingungen

Staatsvertrag zur Neuregulierung des Glücksspielwesens in Deutschland

(Glücksspielstaatsvertrag 2021 – GlüStV 2021)¹

Vom 29. Oktober 2020

§ 1 Ziele des Staatsvertrages

Ziele des Staatsvertrages sind gleichrangig

1. das Entstehen von Glücksspielsucht und Wettsucht zu verhindern und die Voraussetzungen für eine wirksame Suchtbekämpfung zu schaffen,
2. durch ein begrenztes, eine geeignete Alternative zum nicht erlaubten Glücksspiel darstellendes Glücksspielangebot den natürlichen Spieltrieb der Bevölkerung in geordnete und überwachte Bahnen zu lenken sowie der Entwicklung und Ausbreitung von unerlaubten Glücksspielen in Schwarzmärkten entgegenzuwirken,
3. den Jugend- und den Spielerschutz zu gewährleisten,
4. sicherzustellen, dass Glücksspiele ordnungsgemäß durchgeführt, die Spieler vor betrügerischen Machenschaften geschützt, die mit Glücksspielen verbundene Folge- und Begleitkriminalität abgewehrt werden, und
5. Gefahren für die Integrität des sportlichen Wettbewerbs beim Veranstalten und Vermitteln von Sportwetten vorzubeugen.

Um diese Ziele zu erreichen, sind differenzierte Maßnahmen für die einzelnen Glücksspielformen vorgesehen, um deren spezifischen Sucht-, Betrugs-, Manipulations- und Kriminalitätsgefährdungspotentialen Rechnung zu tragen.

... was ist “süchtiges” Sportwetten?

- **ICD-10: Pathologisches Spielen** (unter: *Abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle*)
- ➔ **ICD-11: Glücksspielstörung**, kodierbar als Online-, Offline- oder unspezifische Form (unter: *Störungen durch Substanzgebrauch oder Verhaltenssüchte*)
- **DSM-5: Gambling Disorder**
 - Mind. 4 der 9 Kernsymptome über 12 Monate

...wie relevant ist das Thema?

12-Monats-Prävalenz laut Glücksspielsurvey 2023 (ISD Hamburg):

36,5% Glücksspielteilnahme → 22,2% riskant, 13% pathologisch

3,8% Sportwettenteilnahme → 30,9% riskant, 17,8% pathologisch

Ergebnisse des Glücksspiel-Survey 2023

Sven Buth • Gerhard Meyer • Moritz Rosenkranz • Jens Kalke

12-Monats-Prävalenz laut BZgA-Bericht Glücksspielverhalten und Glücksspielsucht 2019:

37,7% Glücksspielteilnahme → 9,4% riskant, 2,0% mind. problematisch

2,2% Sportwettenteilnahme → 19,9% riskant, 2,5% mind. problematisch

Banz, M. (2019). GLÜCKSSPIELVERHALTEN UND GLÜCKSSPIELSUCHT IN DEUTSCHLAND. Ergebnisse des Surveys 2019 und Trends. BZgA-Forschungsbericht. Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. doi: 10.17623/BZGA:225-GS-SY19-1.0

Gambling Disorder – Bekannte Risikofaktoren

International:

Allgemein:

- Männliches Geschlecht
- Junges Alter
- Alleinstehend
- Niedriges Bildungsniveau
- Finanzielle Belastung
- Substanzkonsum
- Impulsivität
- Psychiatrische Komorbiditäten
- Positive Familienanamnese
- Nutzung verschiedener Wettformen
- Kognitive Verzerrungen
- Alexithymie



Gambling Disorder – Bekannte Risikofaktoren

International:

Allgemein:

- Männliches Geschlecht
- Junges Alter
- Alleinstehend
- Niedriges Bildungsniveau
- Finanzielle Belastung
- Substanzkonsum
- Impulsivität
- Psychiatrische Komorbiditäten
- Positive Familienanamnese
- Nutzung verschiedener Wettformen
- Kognitive Verzerrungen
- Alexithymie

Sportwetten:

- Männliches Geschlecht
- Junges Alter + früher Beginn
- Alleinstehend
- Tendenziell hohes Bildungsniveau
- Finanzielle Motivation
- Substanzkonsum
- Impulsivität
- Stress
- Alexithymie



Gambling Disorder – Bekannte Risikofaktoren

Deutschland:

Allgemein:

- Männliches Geschlecht
- **Migrationshintergrund**
- Niedriges Bildungsniveau
- Finanzielle Belastung
- Riskanter **Alkohol**konsum
- Psychiatrische Komorbiditäten
- Negative Lebensereignisse
- Nutzung verschiedener Wettformen
- Kognitive Verzerrungen



Gambling Disorder – Bekannte Risikofaktoren

Deutschland:

Allgemein:

- Männliches Geschlecht
- **Migrationshintergrund**
- Niedriges Bildungsniveau
- Finanzielle Belastung
- Riskanter **Alkohol**konsum
- Psychiatrische Komorbiditäten
- Negative Lebensereignisse
- Nutzung verschiedener Wettformen
- Kognitive Verzerrungen

Sportwetten:

- Impulsivität
- Erlebte Hilflosigkeit
- **?**



Gambling Disorder – Bekannte Risikofaktoren

International:

- Livewetten, Micro-Event-Wetten, Fantasy Sports
- Cash-Out
- Soforteinzahlung



Gambling Disorder – Bekannte Risikofaktoren

International:

- Livewetten, Micro-Event-Wetten, Fantasy Sports
- Cash-Out
- Soforteinzahlung
- Onlinewetten
- Wetten über mobile Endgeräte
- Höhere Wettfrequenz
- Wetten auf verschiedene Sportarten



Gambling Disorder – Bekannte Risikofaktoren

International:

- Livewetten, Micro-Event-Wetten, Fantasy Sports
- Cash-Out
- Soforteinzahlung
- Onlinewetten
- Wetten über mobile Endgeräte
- Höhere Wettfrequenz
- Wetten auf verschiedene Sportarten
- Höhere Exposition



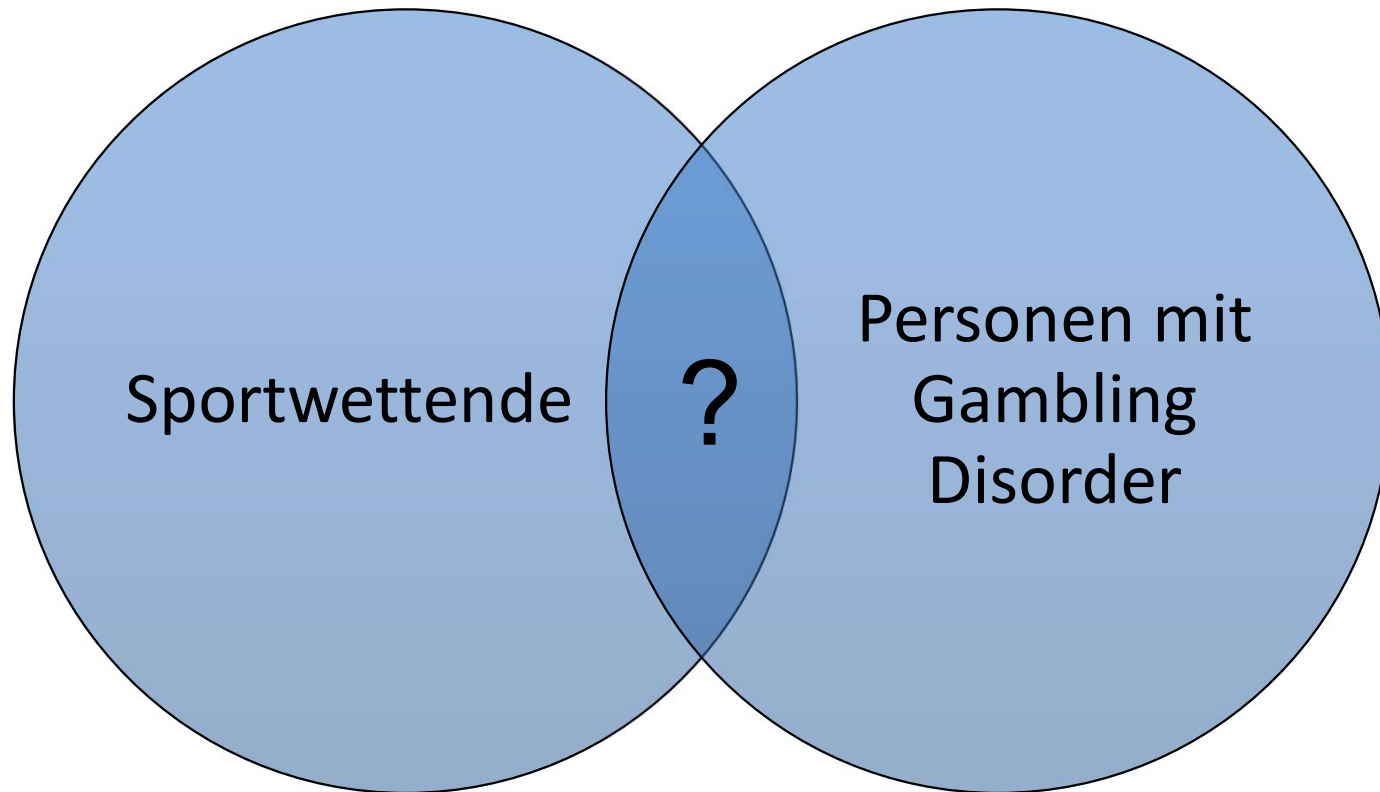
Gambling Disorder – Protektivfaktoren...?

International:

- Mindfulness
- Selbstwirksamkeit
- Emotionale Unterstützung durch Netzwerk
- Bewusstsein über kognitive Verzerrungen



Gambling Disorder – Risikoprofil



Sehr geehrte Teilnehmende,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Studie zum Thema Sportwetten in Deutschland.

Diese Umfrage wird durch die Arbeitsgruppe Abhängigkeitserkrankungen der Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie der Medizinischen Hochschule Hannover durchgeführt.

Ziel der Studie ist es, ein umfassendes Bild über das Wettverhalten, die Einstellungen und Erfahrungen der deutschen Bevölkerung im Bereich Sportwetten zu gewinnen. Ihre Teilnahme ist für uns von großem Nutzen, unabhängig davon, ob Sie selbst an Sportwetten teilnehmen oder nicht.

Die Beantwortung des Fragebogens wird voraussichtlich etwa 15-20 Minuten in Anspruch nehmen. Bitte beantworten Sie die Fragen so ehrlich und vollständig wie möglich. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten. Bei Bedarf kann der Fragebogen mittels "Befragung unterbrechen" jederzeit pausiert und zu einem späteren Zeitpunkt fortgeführt werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Alter von mindestens 18 Jahren und ein Wohnsitz in Deutschland.

Ihre Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt und auf datenschutzkonformen Servern unserer Klinik in anonymisierter Form gespeichert. Die Nutzung erfolgt ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke. Rückschlüsse auf Ihre Person sind nicht möglich.

Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Forschung im Bereich Glücksspiel und Sportwetten in Deutschland. Die Ergebnisse dieser Studie können dazu beitragen, Präventionsmaßnahmen zu stärken und zukünftige politische Entscheidungen zu informieren.

Sollten Sie Fragen zur Studie haben, können Sie sich jederzeit an uns wenden: koehne.sophie@mh-hannover.de

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Sophie Köhne
Hannah Baumgart
Dr. med. Phileas Proskynitopoulos
Prof. Dr. med. Alexander Glahn

Methodik

- Erhebung vom 02.04.2025 – 14.09.2025
- ≥ 18 J., Hauptwohnsitz in Deutschland
- N = 221
 - n = 120 Nicht-Wettende
 - n = 89 nicht-pathologisch Wettende
 - n = 12 pathologisch Wettende



**TEILNEHMENDE FÜR
ONLINESTUDIE GESUCHT
GLÜCKSSPIEL UND
SPORT**

Die Klinik für Psychiatrie,
Sozialpsychiatrie und
Psychotherapie der
**Medizinische Hochschule
Hannover** beforscht das
Thema Sportwetten und
**benötigt Ihre
Unterstützung!**

**Prof. Dr. Alexander Glahn
Dr. Sophie Köhne**

KONTAKT:
www.mhh-psychiatrie.de
koehne.sophie@mhh-hannover.de

WER KANN TEILNEHMEN?

- alle Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland

WESHALB TEILNEHMEN?

- **Unterstützen Sie die Forschung:** Ihre Teilnahme hilft uns, wichtige Erkenntnisse im Bereich der Suchtforschung zu gewinnen und damit Präventions- und Therapieangebote weiterzuentwickeln.
- **Verstehen Sie sich selbst besser:** Erhalten sie eine individualisierte Rückmeldung zu ihrem eigenen Glücksspielverhalten und Informationen zu Anlaufstellen.
- **Einfach und anonym:** Die Befragung dauert ca. 15-20 Minuten und erfüllt alle datenschutzrechtlichen Ansprüche.

Hier teilnehmen:



<https://webext.mhh-hannover.de/socisurvey/sportwetten/>

Methodik

Denken Sie nun an Ihr Spielverhalten in den letzten 12 Monaten, würden Sie sagen, dass Sie nie, manchmal, meistens oder fast immer ...

		nie	manchmal	meistens	fast immer
F1	...mehr Geld für das Glücksspiel eingesetzt haben, als Sie sich leisten konnten zu verlieren?	0	1	2	3
F2	... größere Beträge einsetzen mussten, um das gleiche Gefühl der Erregung zu erreichen?	0	1	2	3
F3	... am nächsten Tag wieder spielten, um das Geld zurück zugewinnen, das Sie zuvor verloren haben?	0	1	2	3
F4	... sich Geld geliehen haben oder etwas verkauft oder verpfändet haben, um Geld für das Spielen zu beschaffen?	0	1	2	3
F5	... das Gefühl hatten, ein Problem mit dem Glücksspielen zu haben?	0	1	2	3
F6	... spürten, dass das Spielen bei Ihnen gesundheitliche Probleme verursacht (einschließlich erhöhtem Stress, Ängstlichkeit oder Depressivität)?	0	1	2	3
F7	... andere Menschen Ihr Spielverhalten kritisiert haben oder Ihnen gesagt haben, dass Sie ein Spielproblem haben?	0	1	2	3
F8	... sahen, dass das Spielen bei Ihnen oder in Ihrem Haushalt zu finanziellen Problemen führt?	0	1	2	3
F9	... sich wegen der Art und Weise in der Sie Glücksspiele spielen oder wegen dem was passiert, wenn Sie spielen, schuldig gefühlt haben?	0	1	2	3

Ferris, J., & Wynne, H. (2001). The Canadian Problem Gambling Index (Final report). Ottawa, Ontario, Canada: Canadian Centre on Substance Abuse.

[https://www.greo.ca/Modules/EvidenceCentre/files/Ferris%20et%20al\(2001\)The_Canadian_Problem_Gambling_Index.pdf](https://www.greo.ca/Modules/EvidenceCentre/files/Ferris%20et%20al(2001)The_Canadian_Problem_Gambling_Index.pdf)

Seite 10

Demographie

	Alter (M ± SD)	Geschlecht			Beziehungsstatus			Migra- tions- hinter- grund	Religio- sität	Psychi- sche Komor- biditäten
		weibl.	männl.	andere	ledig	Partnerschaft	geschieden			
Nicht- Wettende (n = 120)	32,88 ± 13,73	62,5%	34,2%	3,3%	37,5%	62,5%	0%	15,8%	40,8%	31,7%
Nicht- pathologisch Wettende (n = 89)	37,64 ± 12,21	20,2%	78,7%	1,1%	34,8%	64%	1,1%	12,4%	41,6%	22,5%
Pathologisch Wettende (n = 12)	40,25 ± 11,38	0%	100%	0%	41,7%	50%	8,3%	8,3%	75%	33,3%

Demographie

	Alter (M ± SD)	Geschlecht			Beziehungsstatus			Migra- tions- hinter- grund	Religio- sität	Psychi- sche Komor- biditäten
		weibl.	männl.	andere	ledig	Partnerschaft	geschieden			
Nicht- Wettende (n = 120)	32,88 ± 13,73	62,5%	34,2%	3,3%	37,5%	62,5%	0%	15,8%	40,8%	31,7%
Nicht- pathologisch Wettende (n = 89)	37,64 ± 12,21	20,2%	78,7%	1,1%	34,8%	64%	1,1%	12,4%	41,6%	22,5%
Pathologisch Wettende (n = 12)	40,25 ± 11,38	0%	100%	0%	41,7%	50%	8,3%	8,3%	75%	33,3%

Demographie

	Alter (M ± SD)	Geschlecht			Beziehungsstatus			Migrations- hinter- grund	Religio- sität	Psychi- sche Komor- biditäten
		weibl.	männl.	andere	ledig	Partnerschaft	geschieden			
Nicht- Wettende (n = 120)	32,88 ± 13,73	62,5%	34,2%	3,3%	37,5%	62,5%	0%	15,8%	40,8%	31,7%
Nicht- pathologisch Wettende (n = 89)	37,64 ± 12,21	20,2%	78,7%	1,1%	34,8%	64%	1,1%	12,4%	41,6%	22,5%
Pathologisch Wettende (n = 12)	40,25 ± 11,38	0%	100%	0%	41,7%	50%	8,3%	8,3%	75%	33,3%

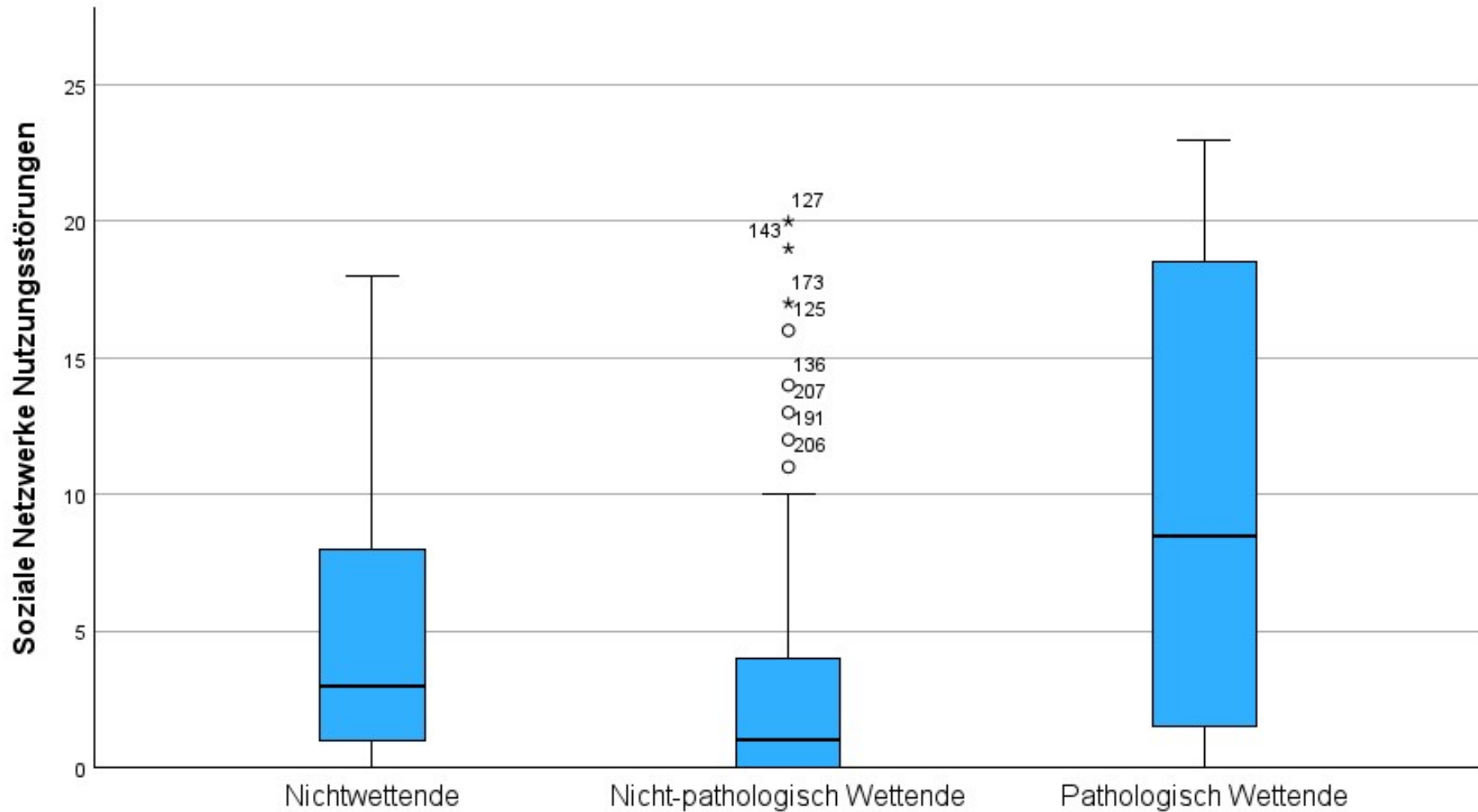
Demographie

	Beschäftigung			Höchster Abschluss					Sport-verein	Sport-aus-übung	Sport-konsum
	keine	In Ausbildung	Selbstständig	angestellt	kein	Haupt- oder Realschulabschluss	Abitur	Hochschulabschluss			
Nicht-Wettende (n = 120)	10%	35,8%	1,7%	52,5%	0,8%	8,3%	18,3%	72,5%	25,8%	35,8%	45,8%
Nicht-pathologisch Wettende (n = 89)	7,9%	21,3%	5,6%	65,2%	0%	6,7%	16,9%	76,4%	53,9%	49,4%	87,6%
Pathologisch Wettende (n = 12)	8,3%	8,3%	0%	83,3%	0%	33,3%	16,7%	50%	33,3%	33,3%	91,7%

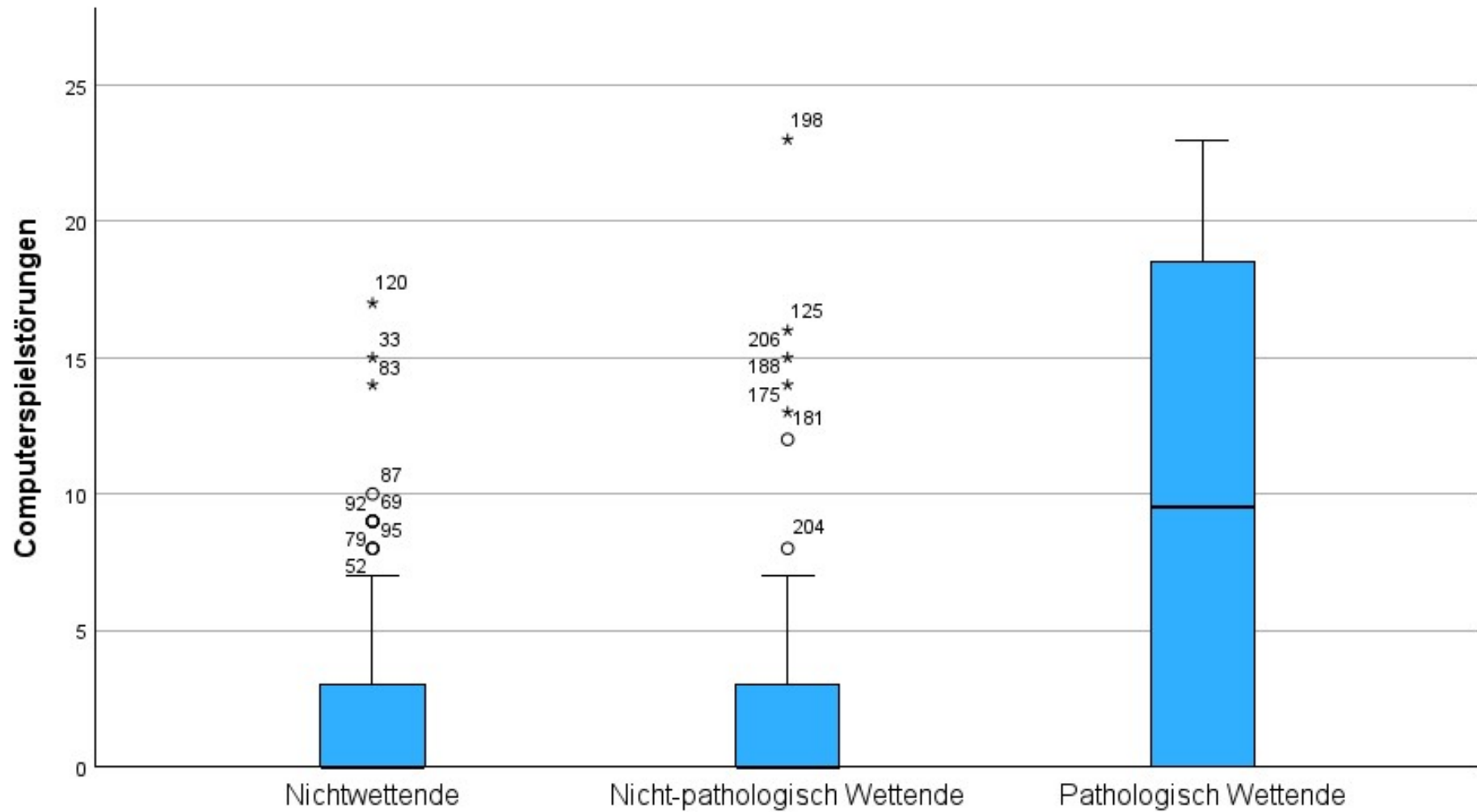
Demographie

	Beschäftigung			Höchster Abschluss					Sport-verein	Sport-aus-übung	Sport-konsum
	keine	In Ausbildung	Selbstständig	angestellt	kein	Haupt- oder Realschulabschluss	Abitur	Hochschulabschluss			
Nicht-Wettende (n = 120)	10%	35,8%	1,7%	52,5%	0,8%	8,3%	18,3%	72,5%	25,8%	35,8%	45,8%
Nicht-pathologisch Wettende (n = 89)	7,9%	21,3%	5,6%	65,2%	0%	6,7%	16,9%	76,4%	53,9%	49,4%	87,6%
Pathologisch Wettende (n = 12)	8,3%	8,3%	0%	83,3%	0%	33,3%	16,7%	50%	33,3%	33,3%	91,7%

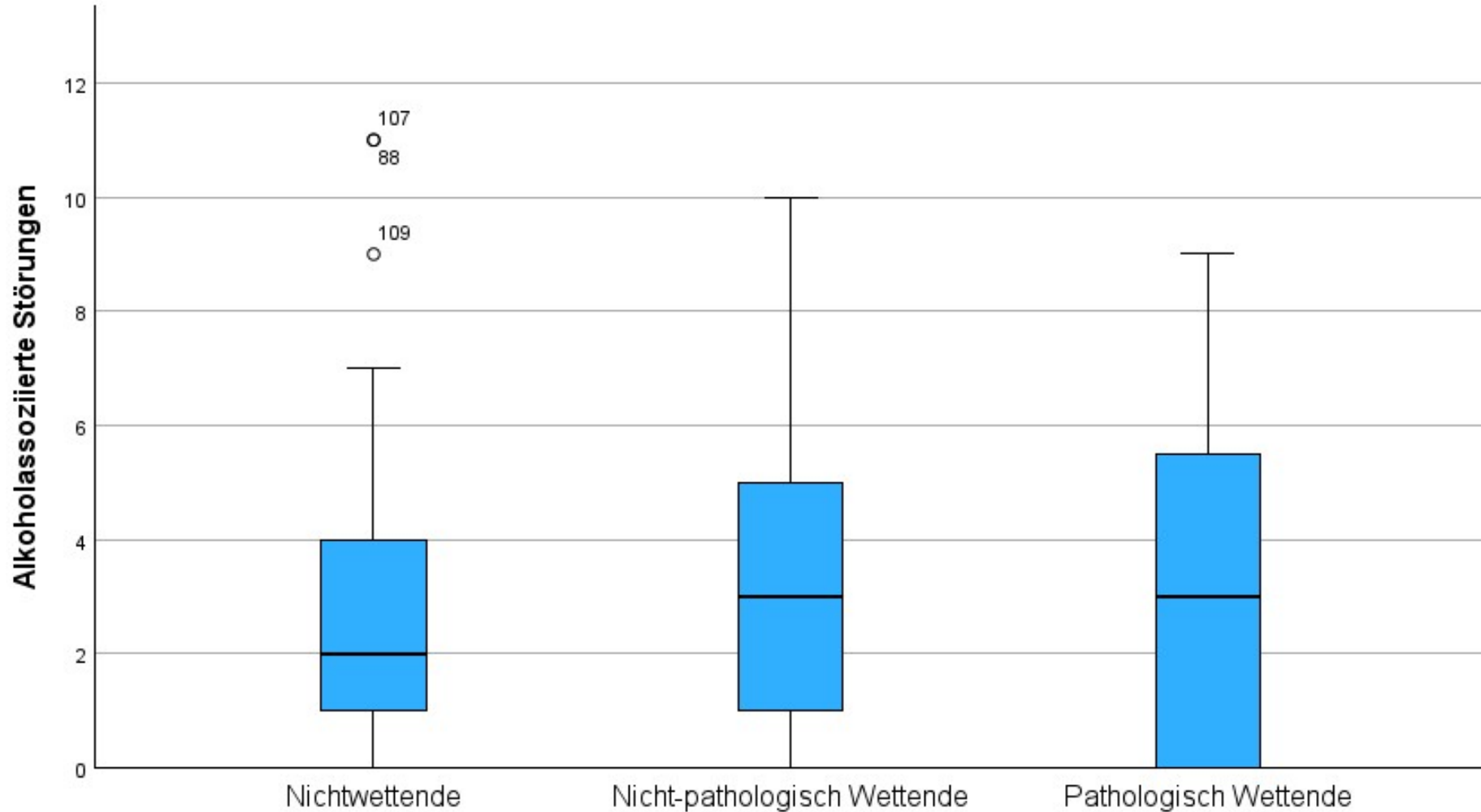
Risikofaktoren



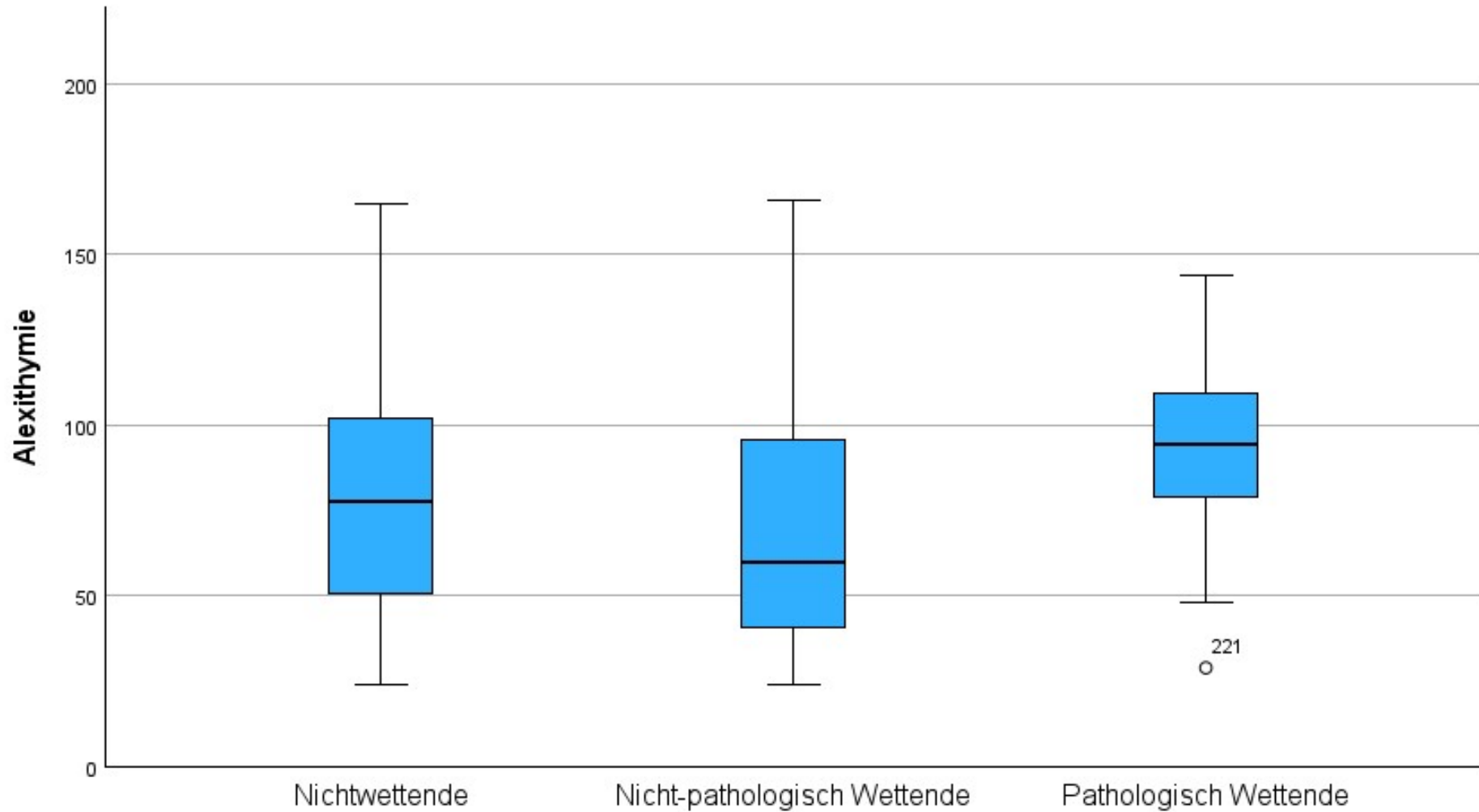
Risikofaktoren



Risikofaktoren



Risikofaktoren

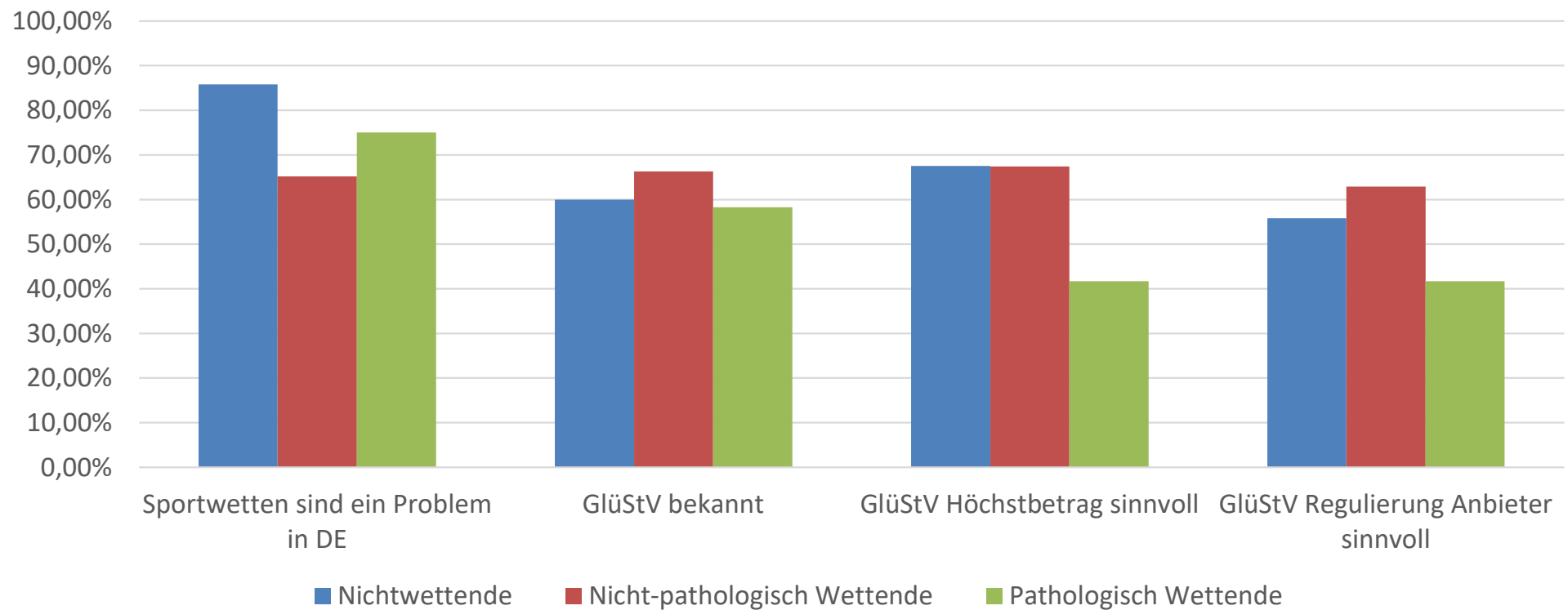


Merkmale “süchtigen” Wettverhaltens

Mehr...

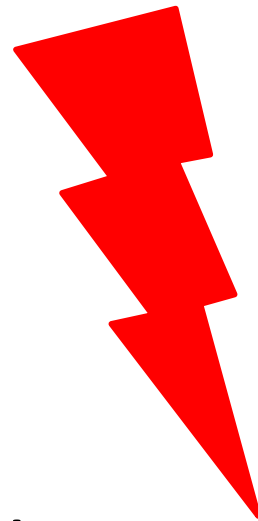
- kognitive Verzerrungen
- Sportarten
- Live- und Systemwetten
- Onlinewetten
- anderes Glücksspiel

Glücksspielstaatsvertrag



Auffälligkeiten

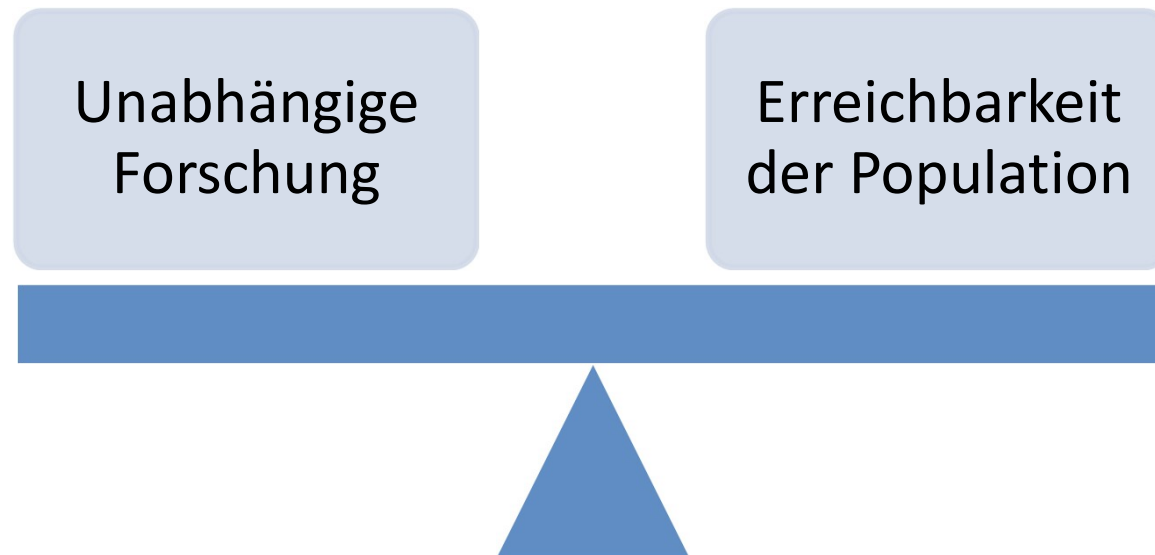
Religiosität als signifikanter
Risikofaktor



Einkommen vs. Bildung

Sportartspezifische
Aspekte

Pitfall



Ausblick

Forschung

- Notwendigkeit größerer Erhebungen repräsentativer Stichproben
 - longitudinale Erhebungen
- Online wenig repräsentierte Subpopulation?
- Einfluss von regulatorischen Maßnahmen und Werbung objektivieren

Prävention und Therapie

- Identifizierung spezifischer Risikogruppen notwendig
 - Zielgerichtete Prävention und personalisierte Behandlung
- Identifizierung und Förderung von Protektivfaktoren

Kontakt:

Dr. med. Sophie Köhne

Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie

Medizinische Hochschule Hannover

koehne.sophie@mh-hannover.de



We believe that you are browsing our offer from a country where gambling is restricted. Thus, you cannot access the Tipico offer. In case of questions, contact info@tipico.com

Ausgewählte Literaturreferenzen

- Allami, Y., Hodgins, D. C., Young, M., Brunelle, N., Currie, S., Dufour, M., Flores-Pajot, M. C., & Nadeau, L. (2021). A meta-analysis of problem gambling risk factors in the general adult population. *Addiction (Abingdon, England)*, 116(11), 2968–2977. <https://doi.org/10.1111/add.15449>
- Banz, M. (2019). GLÜCKSSPIELVERHALTEN UND GLÜCKSSPIELSUCHT IN DEUTSCHLAND. Ergebnisse des Surveys 2019 und Trends. BZgA-Forschungsbericht. Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. doi: 10.17623/BZGA:225-GS-SY19-1.0
- Buth, S., Meyer, G., Rosenkranz, M., & Kalke, J. (2024). Glücksspielteilnahme und glücksspielbezogene Probleme in der Bevölkerung – Ergebnisse des Glücksspiel-Survey 2023.
- Grubbs, J. B., & Kraus, S. W. (2023). The relative risks of different forms of sports betting in a U.S. sample: A brief report. *Comprehensive psychiatry*, 127, 152420. <https://doi.org/10.1016/j.comppsy.2023.152420>
- Jones, C. M., & Noël, B. (2021). Skin in the game - Erroneous beliefs and emotional involvement as correlates of athletes' sports betting behavior and problems. *Journal of behavioral addictions*, 10(3), 412–421. <https://doi.org/10.1556/2006.2021.00034>
- Moreira, D., Azeredo, A., & Dias, P. (2023). Risk Factors for Gambling Disorder: A Systematic Review. *Journal of gambling studies*, 39(2), 483–511. <https://doi.org/10.1007/s10899-023-10195-1>
- Russell, A. M. T., Hing, N., & Browne, M. (2019). Risk Factors for Gambling Problems Specifically Associated with Sports Betting. *Journal of gambling studies*, 35(4), 1211–1228. <https://doi.org/10.1007/s10899-019-09848-x>
- Schütze, C., Kalke, J., Möller, V., Turowski, T., & Hayer, T. (2023). Glücksspielatlas Deutschland 2023: Zahlen, Daten, Fakten.
- Valenciano-Mendoza, E., Mora-Maltas, B., Mestre-Bach, G., Munguía, L., Richard, J., Derevensky, J. L., Potenza, M. N., & Jiménez-Murcia, S. (2023). Clinical Correlates of Sports Betting: A Systematic Review. *J Gambli Stud*, 39(2), 579-624. <https://doi.org/10.1007/s10899-023-10196-0>
- Wirkus, T., Czernecka, R., Bühringer, G., & Kräplin, A. (2024). Individual risk factors and prediction of gambling disorder in online sports bettors - the longitudinal RIGAB study. *Frontiers in psychiatry*, 15, 1320592. <https://doi.org/10.3389/fpsy.2024.1320592>
- Xu, T., Grubbs, J. B., & Kraus, S. W. (2025). Beyond Sports Betting Legalization: Comparing Problem Gambling Risk Patterns in Legal and Illegal States. *Journal of gambling studies*, 10.1007/s10899-025-10390-2. Advance online publication. <https://doi.org/10.1007/s10899-025-10390-2>

Vollständige Literatur auf Anfrage verfügbar.